

	<p>Objekt: HOLTHAUS Reform EMD20</p> <p>Museum: Mähdrescherarchiv Kühnstetter Brucknerstraße 3 84489 Burghausen ramona-albert.k@t-online.de</p> <p>Sammlung: Prospektarchiv Holthaus</p> <p>Inventarnummer: PMD00099</p>
--	--

Beschreibung

Es handelt sich um die deutsche Ausgabe des Prospekts.

1953 stellte Holthaus den Reform EMD20 auf der DLG Ausstellung vor. Es war die Zeit des ersten Booms am Mähdreschermarkt, der vor Allem gezogene Mähdrescher auf den Markt spülte. Der Reform EMD20 war jedoch kein gewöhnlicher gezogener Mähdrescher. Die Konstruktion folgte zwar dem Prinzip des "Straight Through Combines", der vom Massey Harris Clipper ausging und bei dem Schneidwerk und Dreschtrommel annähernd gleich breit waren. Der Reform EMD20 lief jedoch neben dem Traktor, das hatte zum Einen den Vorteil, dass der Traktorfahrer das Schneidwerk im Blick hatte, ohne sich umzuwenden. Zum Anderen konnte das Schneidwerk bei Bedarf höher eingestellt werden und mit dem Schneidbalken des Traktors konnte das restliche Stroh auf kurze Stoppelhöhe gemäht werden. Dadurch verringerte sich die Stohbelastung des Dreschwerks erheblich. Das funktionierte jedoch nur bei stehendem Getreide.

Der Reform EMD20 verfügte am 1,4 Meter breiten Schneidwerk über einen Tucheinzug. Die Dreschtrommel war 1000 mm breit und hatte einen Durchmesser von 420 mm. Die Restkornabscheidung erfolgte über einen einteiligen Schwingschüttler. Das Getreide wurde abgesackt und der Mähdrescher war in der Regel mit einer Anbaupresse für das Stroh ausgerüstet. Der Antrieb erfolgte wahlweise über die Schlepperzapfwelle oder über einen Zweizylinder Benzinmotor mit 12 - 15 PS, der unter dem Dreschwerk eingebaut wurde. Wie viele kleine Hersteller gab Holthaus den Mähdrescherbau bereits in den 1950er Jahren wieder auf.

Der Prospekt hat keine Kennnummer.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier/Fabdruck

Maße:

DINA4

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1953-1955
	wer	Holthaus Maschinenfabrik AG
	wo	Dinklage

Schlagworte

- Erntetechnik
- Landtechnik
- Maschine
- Mähdrescher
- Prospekt

Literatur

- Bols, Udo (2008): Mähdrescher in Deutschland 1931 bis heute Band 3. Brilon